

Texte zur Musik

in der

Kreuz- und Sophienkirche zu Dresden

während des

heiligen Weihnachtsfestes 1900.

24. 12.

Am Montag vor Weihnachten in der Vesper der Kreuzkirche nachmittags 2 Uhr.

I. **Oskar Wermann: Weihnachtsoratorium** für Solostimmen, Chor und Orchester (Nr. 1—8). Text von Herrn Lic. theol. et Dr. phil. Paul Victor Schmidt, Pfarrer an der Dreikönigskirche hier.

(Die Soli haben gefälligst übernommen die Kgl. Hofoper- und Kammerfängerinnen Frau Erika Wedekind und Fräulein Charlotte Huhn, sowie die Kgl. Hofoperfänger Herren Einer Forchhammer und Léon Rains).

1. Vorspiel für Orchester (Zeit der Erwartung: Fuge mit dem Choral „Kun komm' der Heiden Heiland“).

2. Chor:

Stimmen der Klage.

Hüter, ist die Nacht schier hin? —
Kinsterniß bedeckt die Tristen.
Wer entschleiert uns den Sinn
In des Volkes heil'gen Schriften?
Auf dem Land ruht Nacht und Wahn,
Will Erlösung sich nicht nah'n?

Stimmen der Klage.

Der Propheten Stimme schweigt,
Die einst Trost und Heil versprochen.
Was sich uns'ren Blicken zeigt,
Ist zertreten, liegt zerbrochen.
Zions Herrlichkeit ist aus! — —
Zion liegt in Nacht und Graus! —

Stimmen des Trostes.

Fasset Muth — verzweifelt nicht,
Juda's Kinder! Haltet Glauben!
Es geschieht, was Er verspricht,
Laßt dies Kleinod euch nicht rauben!
Wandelt treu auf eurer Bahn,
Die Erlösung muß sich nah'n.

Stimmen des Trostes.

Armes Volk, verzage nicht! —
Hörst du's in der Wüste schallen?
Siehst du, wie, gelockt vom Licht,
Sie zum Jordan betend wallen?
„Buße thut, so früh als spat —
Der Erlösung Stunde naht!“

3. Solo: Bethlehems Feld,
 Du selige Welt,
 Sei mir gegrüßt!
 Hier hat einst David die Heerde geführt,
 Hier seines Gottes Segen verspürt,
 Fruchtbar benetzt mit himmlischem Thau,
 Sei mir gegrüßt, du heilige Au',
 Sei mir gegrüßt!
4. Chor: Hirten waren auf dem Felde,
 Hütend ihrer Lämmer Schaar,
 Und ein Engel sich gesellte
 Zu den Hirten wunderbar.
 Ist's ein Traum, der sie entzückt
 Und der Erde sie entrückt? —
 Sie umleuchtet nah und fern
 Himmelsklarheit ihres Herrn.
5. Solo: Juda's Stamm,
 In den Schatten der Nacht
 Ward dir das Schönste an's Licht gebracht.
 Schautest den Glanz, der die Wolke durchflammt,
 Schautest den Gott, der dem Himmel entstammt,
 Schautest der Ewigkeit Pforten gesprengt,
 Schautest der Engel Schaar, wie sie sich drängt:
 Selig bist du!
6. Solo und Chor: Doch sie fürchteten sich sehr,
 Uebermann't von heil'gem Schrecken:
 „Fallt auf uns, ihr Berge, her,
 Hügel, stürzt, uns zu bedecken!“ —
 Ach, der Mensch verträgt das Licht
 Sel'ger Ewigkeiten nicht! —
7. Solo: Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch laut,
 Was seit Aeonen die Himmel geschaut!
 Zittere, du Erde, in Freudeschauern!
 Lasset, ihr Völker, das düstere Trauern!
 Erden und Welten — ihr seid nicht verloren:
 Euch ist heute der Heiland geboren!
- Und du, Stadt Davids, im Dämmer der Nacht,
 Du bist zum Lichtquell der Erde gemacht.
 Schau! in der Krippe von Bethlehems Stall
 Lieget das Kind, — es jauchze das All! —
 Das in dieser hochheiligen Nacht
 Ward allem Volke als Retter gebracht.

8. Duett: a) Zwar ist es arm, nur in Windeln gelegt,
 Arm ist die Mutter, die es pflegt.
 b) Aber der Reichthum der ganzen Welt
 Vor diesem Kind in Staub zerfällt.
 a) Zwar liegt es schwach und hilflos da,
 b) Dennoch, der Retter ist in ihm nah.
 a) Zwar wird dem Retter hier Hohn und Spott,
 b) Dennoch — Immanuel! — Hier ist Gott! —

Chor: Zwar wird dem Retter hier Hohn und Spott,
 Dennoch — Immanuel! — Hier ist Gott! —

II. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 27, 3.

Ein Herz, das Demuth übet, bei Gott am Höchsten steht; ein Herz,
 das Hochmuth liebet, mit Angst zu Grunde geht; ein Herz, das richtig
 ist und folget Gottes Seiten, das kann sich recht bereiten, zu dem kommt
 Jesus Christ.

Vorlesung.

III. **Oskar Wermann:** Weihnachtsoratorium (Nr. 9—11).

9. Chor der Engel: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf
 Erden und den Menschen ein Wohlgefallen! Halleluja.
 (Vierfache Fuge.)

10. Quartett: Ein heilig Wunder ist gescheh'n!
 Der Himmel stieg herab zur Erden,
 Damit auch wir gerettet werden!
 Auf! Laßt gen Bethlehem uns geh'n!

11. Chor. (sechsstimmig):

Der Herr ist König! Sein die Welt sich freue!
 Ihr Inseln, lobt ihn! Preist ihn, Land und Meer!
 Ob Nacht und Dunkel fluthet um ihn her:
 Sein Blick ist Licht! So zeigt er's uns auf's Neue.

Vor ihm, ihr Sünder, flieht zu Buß und Reue!
 Vor seinem Zorn zerschmilzt der Berge Heer —
 Sein Himmel kündet allen seine Ehr',
 Und schämen muß sich nun der Ungetreue.

Wie freut sich Zions Tochter, die es hört!
 Du bist der Richter, den gerecht wir fanden.
 Wer treu dich liebt, wird nicht vom Wahn bethört.

Du rettetest uns aus allen unsern Schanden;
 Dein Licht erlöst den, der zu dir sich kehrt.
 Dankt, ihr Gerechten, ihm in allen Landen!

Am 1. Feiertage früh 9¹/₂ Uhr in der Kreuzkirche.

Joh. Seb. Bach (1685—1750): Chöre und Soli aus dem Weihnachts-Dratorium (mit Orchesterbegleitung).

Chor: Jauchzet, frohlocket! auf, preiset die Tage, rühmet, was heute der Höchste gethan! Lasset das Jagen, verbannet die Klage, stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an. Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören, laßt uns den Namen des Herrschers verehren! Jauchzet, frohlocket &c.

Recitativ für Tenor: Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot vom Kaiser Augusto ausging, daß alle Welt geschätzt würde. Und Jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein Jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißet Bethlehem, darum, daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte.

Recitativ für Alt: Nun wird mein liebster Bräutigam, nun wird der Held aus Davids Stamm zum Trost, zum Heil der Erden einmal geboren werden. Nun wird der Stern aus Jakob scheinen, sein Strahl bricht schon hervor; auf, Zion! und verlasse nun das Weinen, dein Wohl steigt hoch empor.

Choral: Wie soll ich dich empfangen und wie begegn' ich dir, o aller Welt Verlangen, o meiner Seele Zier? O Jesu, Jesu! setze mir selbst die Fackel bei, damit was dich ergöße, mir kund und wissend sei.

Am 1. Feiertage mittags 1¹/₂ 12 Uhr in der Sophienkirche.

Chöre (Nr. 9 und 11) aus dem Weihnachtsoratorium von Oskar Hermann, wie am Sonnabend vor dem Feste in der Vesper der Kreuzkirche.

Am 2. Feiertage früh 9¹/₂ Uhr in der Kreuzkirche.

Joh. Eccard (1553—1611): Fünfstimmiger Chor.

Resonet in laudibus, cum jucundis plausibus, Sion cum fidelibus, apparuit, quem genuit Maria, sunt impleta quae praedicat Gabriel. Eia! Virgo Deum genuit quod divina voluit clementia. Hodie apparuit in Israel, ex Maria virgine est natus Rex: Magnum nomen Domini, Emanuel, quod annunciatum est per Gabriel. — Deo laus et gloria, virtus et victoria perpete memoria, apparuit, quem genuit Maria; sunt impleta etc.

(Laut erschalle Jubelklang, Lob und Ehre, Preis und Dank, Zion und der Gläub'gen Schaar beut jetzt sich dar, den uns gebar Maria; so erfüllt sich, was verkündet Gabriel. Eia: Eine Jungfrau, benedeit, brachte uns zur Seligkeit das Heil der Welt. Heut erschien ein König er in Bethlehems Stadt, den Maria, rein und hehr, geboren hat. Preist des Herren Namen, preist Emanuel, ihn, auf den Gott selbst hinweist durch Gabriel. — Gott, den Vater, lobt und preist, Gott, den Sohn und heil'gen Geist! Jauchze auf du Engelschaar! Nun beut sich dar, den uns gebar Maria. So erfüllt sich &c.

Zur Nachricht: Sonnabend, den 29. December, fällt die Vesper in Rücksichtnahme auf die Schüler aus; es wird dafür **Montag, den 31. December, nachmittags 2 Uhr eine Vesper stattfinden.**